

- 2) Sogleich oder auf Johanni Nr. 394. in der Schloßstraße, entweder das ganze Haus, bestehend in 4 Stuben, 8 Kammern, 3 Küchen, Boden, Keller, Stallung für Pferde nebst einem mit noch einem besondern Boden versehenen geräumigen Hintergebäude, oder auch in einzelnen mit oder ohne Meubles.
- 3) Auf der Obernenstadt in der Frankfurterstraße Nr. 24. die bel Etage, bestehend in 5 Stuben und einem räuml. Kabinet, 2 Küchen und einem Gemach für Bedienten, Anfangs Julius; auch in der 3ten Etage geringere Logis mit oder ohne Meubles, wobey Stallung für 2 bis 3 Pferde und Futterboden gegeben werden kan; sogleich.
- 4) In der Königsstraße ohnweit der Kasernen eine Stube, Kammer, Platz für Holz zu legen, mit Meubles und Aufwartung monatlich; sogleich.
- 5) Bey der Witwe Schmidtin in der Frankfurterstraße vornheraus ein Logis mit Meubles, sogleich; sodann im Hinterhause 2 Treppen hoch ein Logis; auf Michaeli.
- 6) In der holländ. Straße Nr. 558. die 3te Etage, bestehend in 3 Stuben, davon 2 gemalt, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzstall, worbey auch noch 1 Stube und Kammer kan gegeben werden, mit oder ohne Meubles, sogleich oder auf Johanni, einzeln oder beyammen.
- 7) In der Küchenbeckerischen Hrn. Erben Behausung in der Frankfurter. Straße, ein Pferdestall und ein Boden, worauf das Futter gelegt werden kan, sogleich; es ist sich desfalls bey dem Curator Hrn. Heinrich Ludewig, wohnhaft auf dem Markt, zu melden.
- 8) In der Carlsstraße Nr. 73. in der 2ten Etage 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Platz für Holz und Keller, mit oder ohne Meubles; sogleich. Sodann auf Michaeli die bel Etage, von 7 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, verschlossenem Vorplatz, Platz für Holz, 2 Kellern, wozu Stallung zu 4 Pferden nebst Futterboden und Kutschen, Schopfen, auch 1 bis 2 Stuben im Hinterhause gegeben werden können, und wobey das fließende Wasser und gemeinschaftliche Waschhaus im Hofe ist.
- 9) Ein Logis, bestehend in einer großen Stube nebst Kammer daran, welche beyde Stücke tapeziert; einer Stube hintenans, so auf die Wand gemalt, Küche und Holzschopfen, mit Meubles; auf Johanni, in Nr. 135. auf der Obernenstadt in der Wilhelmsstraße.
- 10) In der Martinistraße in Nr. 19. Stube, 2 Kammern und Küche; auf Johanni.
- 11) In der gewesenen Wleberholdischen Behausung ein Logis für einen einzeln Menschen, mit oder ohne Meubles; sogleich. Das Weitere ist bey den Leuten im Hause zu erfragen.
- 12) Am Markt in Nr. 706. 3 Treppen hoch ein Logis mit nöthigen Meubles für eine einzelne Person; Ende Junius.
- 13) In der Fischgasse in Nr. 817. ein Logis.
- 14) In der Dionysienstraße bey dem Sattlernstr. Schäfer ein Logis; auf Johanni.
- 15) In Nr. 13. vor dem Friedrichsplatz ein Logis in der untersten Etage, mit Meubles; Ende dieses Monats.
- 16) In Nr. 299. in der obersten Druselgasse ein Logis, mit Meubles.
- 17) Bey dem Mehrgermstr. Jakob Hillebrand in der Carlsbäferstraße ein Logis, bestehend in 1 Stube, Kammer und Küche; sogleich oder auf Michaeli.
- 18) In der Johannesstraße bey dem Hutmachernstr. Nicolas im Hinterhause ein klein Logis; auf Johanni.
- 19) In der Frau Schwarzen Behausung auf dem Markte ein Logis, welches in 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Holzplatz besteht; zu Johanni.
- 20) Ein Logis auf der Erden, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche und Kellerraum, wobey auch, oder an sonst jemand, ein Pferdestall nebst Futterboden gegeben werden kan; sogleich, auf Johanni oder zu Michaeli in der Wilhelmsstraße Nr. 135.
- 21) Auf dem Pferdemarkt Nr. 515. die 2te Etage von 3 Stuben, 2 auch mehreren Kammern, Küche, Keller und verschlossener Holzplatz, mit oder ohne Meubles, und kan dabey Pferde-